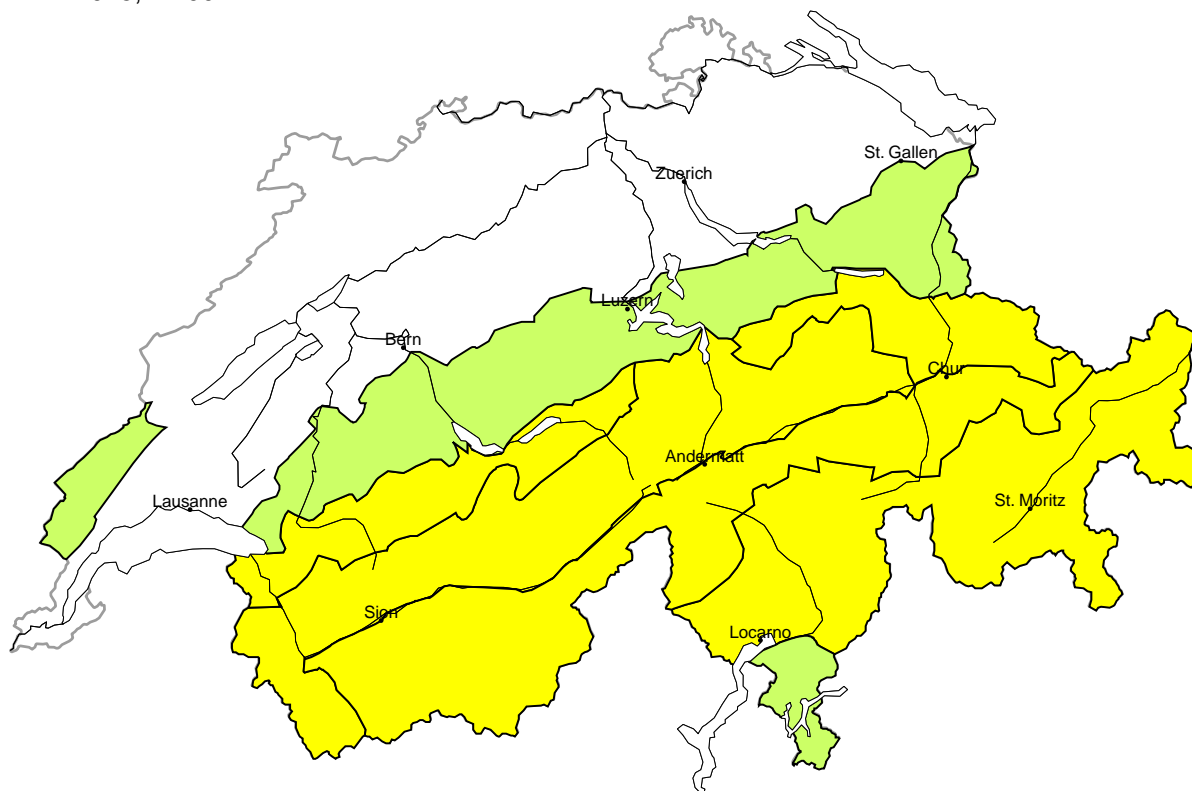


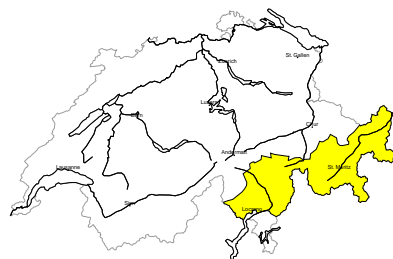
# Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.1.2025, 17:00



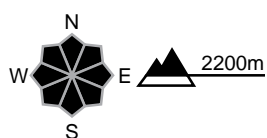
## Gebiet A

### Mässig (2+)



#### Triebschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen

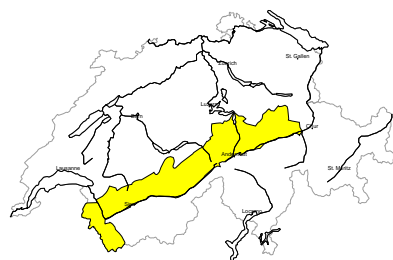


##### Gefahrenbeschreibung

Es liegt nur wenig Schnee. Die frischen und älteren Triebschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie allgemein im Hochgebirge. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

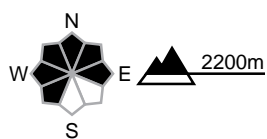
## Gebiet B

### Mässig (2=)



#### Triebschnee

##### Gefahrenstellen

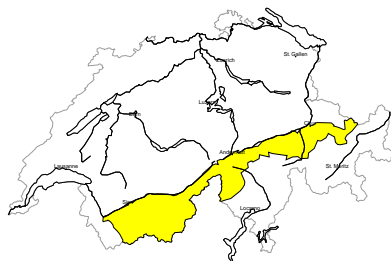


##### Gefahrenbeschreibung

Mit Südwind entstehen lokal kleine Triebschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

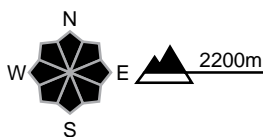
**Gebiet C**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**

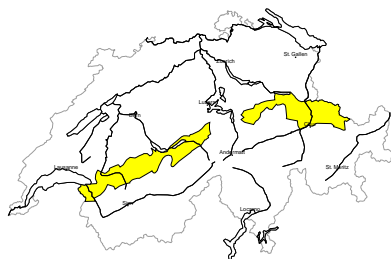


**Gefahrenbeschreibung**

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Solche Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen, besonders in windgeschützten Lagen sowie im selten befahrenen Tourengelände. Zudem sind die frischen und älteren Tribschneeansammlungen stellenweise störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

**Gebiet D**

**Mässig (2-)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**

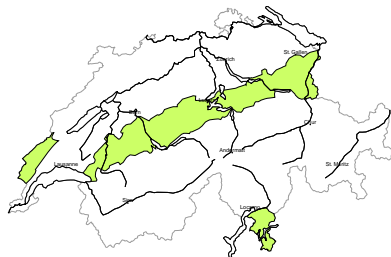


**Gefahrenbeschreibung**

Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Mit Südwind entstehen lokal kleine Tribschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

**Gebiet E**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände sowie in der Höhe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.1.2025, 17:00

### Schneedecke

Nach einer Woche mit wiederholt starkem Wind aus Nordost und zuletzt aus Südost ist die Schneedecke vielerorts vom Wind geprägt. Die frischen und oft schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen auf einer Altschneedecke, die regional unterschiedlich beschaffen ist:

- südlich einer Linie Rhone-Rhein sind in hohen Lagen ausgeprägte Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. In diesen können stellenweise immer noch Lawinen ausgelöst werden und teils bis zum Boden durchreissen. Im mittleren und südlichen Tessin, sowie im Bergell und im Puschlav liegt so wenig Altschnee, dass Lawinenauslösungen in diesen Schichten meist erst oberhalb von rund 2600 m möglich sind.
- Nördlich einer Linie Rhone - Rhein und im westlichsten Unterwallis ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Lawinen, welche in Schwachschichten im bodennahen Altschnee anreissen, sind kaum zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Freitag

In den Bergen war es sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -4 °C im Süden

#### Wind

in der Nacht auf Freitag am Nördlichen Alpenkamm teils mässig bis stark aus Südost, sonst schwach bis mässig aus östlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Samstag

In den Bergen ist es sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 im Norden und +1 °C im Süden

#### Wind

in der Nacht auf Samstag teils mässig bis stark, tagsüber schwach bis mässig aus Südost bis Süd

### Tendenz

Am Sonntag und Montag ist es im Norden in den Bergen sonnig mit Wolkenfeldern. Im Süden ist es meist stark bewölkt und von Sonntagmorgen bis Montagmorgen fallen 5 bis 10 cm, am Oberwalliser Alpenhauptkamm bis 15 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 800 bis 1000 m. Am Montag hellt es im Süden im Tagesverlauf auf. Der Wind bläst am Sonntag meist mässig aus Süd- bis Südost, im Norden in der Nacht auf Sonntag teils stark. Am Montag flaut der Südwind allgemein ab.

Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und im nordwestlichen Tessin kann die Lawinengefahr am Montag gebietsweise leicht ansteigen. Sonst nimmt sie weiter ab, in den Gebieten mit einem Altschneeproblem aber nur langsam.